



MOHR-VILLA FREIMANN
Kulturzentrum

PRESSEMITTEILUNG

Werkschau „Kunst als Brücke“

Eröffnung: Freitag, 07. November 2014, 19 Uhr
Mit der Mohr-Villa Kunstwerkstatt, Flüchtlingen der Bayernkaserne (Camp) und Serena Widmann

**Mohr-Villa Filmgespräche präsentiert am
Mittwoch, 19. November um 19 Uhr den
Dokumentarfilm „Alle auf Anfang“**
Mit Dr. Margit Riedel (LMU München),
Filmemacher Franz Deubzer, Redakteur Christian
Baudissin sowie einem der Protagonisten Emi
Sakvan Hussein



Ausstellungsdauer: 08.11. - 30.11.2014

Ausstellungszeiten: Mo - Fr 11 - 16 Uhr, Do zusätzlich 18 - 20 Uhr

**Am Samstag den 22. November ist ab 18 Uhr ein Teil der Werkschau zudem ins
Kulturzentrum 2411 (Hasenberg) eingeladen.**

Mohr-Villa trifft Flüchtlinge

Unter der Rubrik „Mohr-Villa trifft Flüchtlinge“ veranstalten die Kunsttherapeutin Elena Deidenbach und die Ehrenamtliche Serena Widmann einmal im Monat eine Kunstwerkstatt mit Flüchtlingen des Camp (ehem. Bayernkaserne). Die Idee dabei ist, den Menschen, die oftmals eine traumatisierende Flucht hinter sich haben, durch das Malen ein Stück Normalität zurück zu geben. Für ein paar Stunden können sie in geborgener Umgebung frei gestalten und den eigenen Gedanken und Gefühlen nachgehen. Die Mohr-Villa präsentiert die Ergebnisse wie auch in den vorangegangenen Jahren in einer Werkschau einer breiten Öffentlichkeit. Das Projekt wird unterstützt vom Münchner Unternehmen Meplan, das die Flüchtlinge aus dem Camp in die Mohr-Villa fährt und anschließend zurückbringt.

Ein Bild als Brücke

Dieses Jahr gesellen sich außerdem Fotos und Skizzen von dem Street-Art-Projekt „Ein Bild als Brücke“ hinzu. Unter dem Motto „Selbstermächtigung jenseits von Sprachbarrieren“ fand am Wochenende 19. bis 21. September ein Mal-Workshop am Camp statt: Gemeinsam mit der Münchner Künstlerin tooz und mit Hilfe von Studentinnen des Collegium Oecumenicum bemalte eine Gruppe von Flüchtlingen hier den Eingangsbereich. Das Bild, das nun symbolisch zwischen Innen und Außen der Camp-Mauern zu sehen ist, versteht sich als Brücke zwischen den Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen und den

Kulturzentrum
Mohr-Villa Freimann e.V.
Situlistraße 75
80939 München



Tel. +49 (89) 32 43 264
Fax +49 (89) 32 195 354
Mail treffpunkt@mohr-villa.de
Web www.mohr-villa.de

Büro - Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
11.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstandsvorsitzende:
Brigitte Fingerle-Trischler
Geschäftsführung:
Dr. Julia Schmitt-Thiel



MOHR-VILLA FREIMANN Kulturzentrum

ansässigen MünchnerInnen. Die Fotos, die diesen spannenden Prozess dokumentieren und künstlerische Skizzen, die von Jung und Alt, Frauen und Männern im Rahmen des Workshops entstanden, sind in der Ausstellung „Kunst als Brücke“ zu sehen.

„**Alle auf Anfang**“, der am 19. November um 19 Uhr in der Mohr-Villa gezeigt wird, ist ein Dokumentarfilm von Franz Deubzer aus diesem Jahr. Der Filmemacher hatte 2006 sechs „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ bei ihrer Ankunft in Bayern über mehrere Monate begleitet. In „Alle auf Anfang“ hat sich der Filmemacher auf die Suche nach den mittlerweile Erwachsenen gemacht. In seiner berührenden Dokumentation zeichnet er die sechs unterschiedlichen Lebenswege nach. Emi Sakvan Hussein, einer der Protagonisten wird bei der Filmpräsentation anwesend sein.

Am Samstag, den 22. November ist ein Teil der Werkschau ab 18 Uhr im Kulturzentrum 2411 (Hasenberg) zu Gast. Im Rahmen der Ausstellung „Lebenswelten“ wird ein Ausschnitt der Arbeiten von „Kunst als Brücke“ für einen Tag im Kulturzentrum 2411 zu sehen sein.

Info: Mohr-Villa, Tel. 089 - 324 3264
Um Anmeldung zum Film wird gebeten.

Wo? Mohr-Villa, Dach, Situlistraße 75, Freimann (U6)